

Erklärungen zum  
teilpräteristischen,  
amillennialistischen  
Endzeit-Schema

# Living Documents

Endzeit-Manuskript:

`www.markus.li/endzeit`

Endzeit-Schema:

`www.markus.li/schema`

**Diese** Beamer-Datei zum Endzeit-Schema:

`www.markus.li/schema-beamer`



# Hermeneutische Prinzipien für die Auslegung von Endzeit-Prophetien

1. Die Bibel (2 Tim 3,16-17) und ihre Prophetien (2 Petr 1,19-21) sind **von Gott inspiriert.**

1. Die Bibel (2 Tim 3,16-17) und ihre Prophetien (2 Petr 1,19-21) sind **von Gott inspiriert.**

Als evangelikale Christen entthronen wir unseren *Verstand*,  
um ihn unserem geistlichen Organ,  
das die Bibel *Geist, Herz* (Mk 2,8) oder  
auch *innerer Mensch* (Eph 3,16) nennt,  
zu unterstellen,

1. Die Bibel (2 Tim 3,16-17) und ihre Prophetien (2 Petr 1,19-21) sind **von Gott inspiriert.**

Als evangelikale Christen entthronen wir unseren *Verstand*,

um ihn unserem geistlichen Organ, das die Bibel *Geist, Herz* (Mk 2,8) oder auch *innerer Mensch* (Eph 3,16) nennt, zu unterstellen,

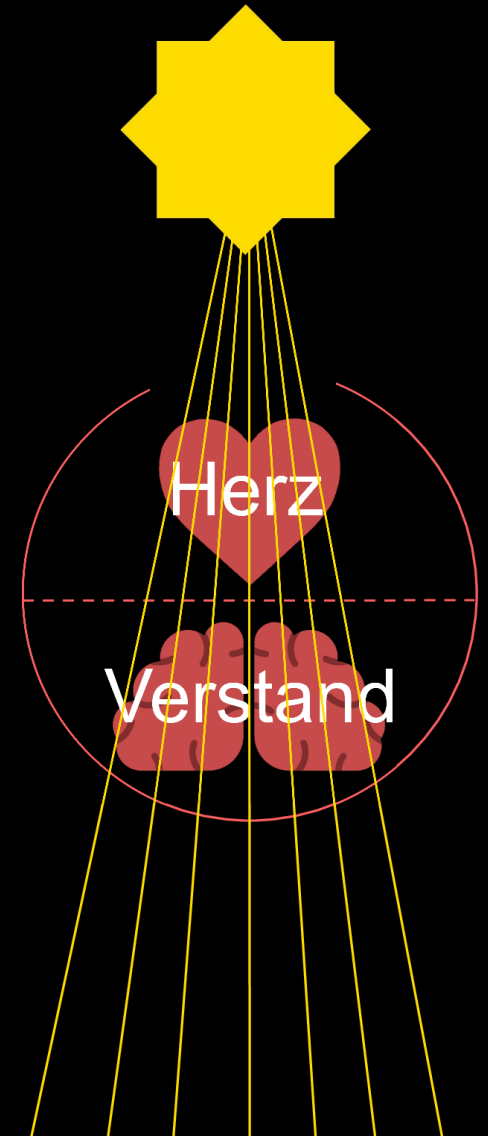
damit wir uns unter den Vorgaben der Bibel (als Gottes Wort)

und unseres *Gewissens* (1 Tim 1,19) von Gott führen lassen (Spr 3,5).

1. Die Bibel (2 Tim 3,16-17) und ihre Prophetien (2 Petr 1,19-21) sind **von Gott inspiriert.**

Als evangelikale Christen entthronen wir unseren *Verstand*, um ihn unserem geistlichen Organ, das die Bibel *Geist, Herz* (Mk 2,8) oder auch *innerer Mensch* (Eph 3,16) nennt, zu unterstellen,

damit wir uns unter den Vorgaben der Bibel (als Gottes Wort) und unseres *Gewissens* (1 Tim 1,19) von Gott führen lassen (Spr 3,5).





*2 Tim 3,16-17:*

*Alle Schrift ist von Gott eingegeben*

*und nützlich zur Lehre,*

*zur Überführung,*

*zur Zurechtweisung,*

*zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,*

*damit der Mensch Gottes richtig sei,*

*für jedes gute Werk ausgerüstet.*

*2 Tim 3,16-17:*

*Alle Schrift ist von Gott eingegeben*

*und nützlich zur Lehre,*

*zur Überführung,*

*zur Zurechtweisung,*

*zur Unterweisung in der Gerechtigkeit,*

*damit der Mensch Gottes richtig sei,*

*für jedes gute Werk ausgerüstet.*

*1 Tim 1,19:*

*indem du den Glauben bewahrst*

*und ein gutes Gewissen,*

*das einige von sich gestossen und so*

*im Hinblick auf den Glauben Schiffbruch erlitten haben;*

*Spr 3,5:*

*Vertraue auf den HERRN*

*mit deinem ganzen Herzen*

*und stütze dich nicht auf deinen Verstand!*



Sein Heiliger Geist leitet uns *in die ganze Wahrheit*  
(Joh 14,26; 16,13), die uns *frei* macht (Joh 8,31-32).

Sein Heiliger Geist leitet uns *in die ganze Wahrheit* (Joh 14,26; 16,13), die uns *frei* macht (Joh 8,31-32).

*Joh 14,26: Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.*

Sein Heiliger Geist leitet uns *in die ganze Wahrheit* (Joh 14,26; 16,13), die uns *frei* macht (Joh 8,31-32).

*Joh 14,26: Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, **der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.***

*Joh 16,13: Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, **wird er euch in die ganze Wahrheit leiten;** denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.*

*Joh 8,31-32:*

*Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten:  
Wenn ihr in meinem Wort bleibt,  
so seid ihr wahrhaft meine Jünger;  
und ihr werdet die Wahrheit erkennen,  
und die Wahrheit wird euch frei machen.*





2. **Das Neue Testament** enthält nicht nur die Taten und Reden von Jesus Christus, sondern **ist auch die von Gott beglaubigte Auslegung des Alten Testaments.**

2. **Das Neue Testament** enthält nicht nur die Taten und Reden von Jesus Christus, sondern **ist auch die von Gott beglaubigte Auslegung des Alten Testaments.**

Alttestamentliche Endzeitprophetien müssen deshalb **aus der Perspektive des Neuen Testaments ausgelegt werden** – und nicht umgekehrt.



3. Die Auslegung von Endzeitprophetien ist Bibelauslegung. Wir müssen uns deshalb auch hier an wichtige Regeln der Exegese halten.

3. Die Auslegung von Endzeitprophetien ist **Bibelauslegung**. Wir müssen uns deshalb auch hier an wichtige **Regeln der Exegese** halten.

Die ersten Adressaten lebten in der **antiken Kultur**, die uns im Alten und Neuen Testament entgegenkommt.

3. Die Auslegung von Endzeitprophetien ist **Bibelauslegung**. Wir müssen uns deshalb auch hier an wichtige **Regeln der Exegese** halten.

Die ersten Adressaten lebten in der **antiken Kultur**, die uns im Alten und Neuen Testament entgegenkommt.

Erst wenn wir Gottes Reden an die **ersten Adressaten** möglichst gut erfasst haben, geht es in einem zweiten Schritt darum, diese Exegese auf **unsere heutige Welt** anzuwenden.

In der Auslegung von Endzeitprophetien müssen bzw. dürfen wir aber ausserdem damit rechnen, dass wir manche Prophetien heute besser einordnen können als die damaligen ersten Adressaten, weil wir der *Zeit des Endes* inzwischen näher gekommen sind (Dan 12,4.9).



In der Auslegung von Endzeitprophetien müssen bzw. dürfen wir aber ausserdem damit rechnen, dass wir manche Prophetien heute besser einordnen können als die damaligen ersten Adressaten, weil wir der *Zeit des Endes* inzwischen näher gekommen sind (Dan 12,4.9).

*Dan 12,4: Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes!*

*Viele werden suchend umherstreifen,  
und die Erkenntnis wird sich mehren. (V. 9)*



4. Die *Lehre der Apostel* (Apg 2,42) konkretisiert sich in neutestamentlicher Dogmatik, die sich aus

- den vier Evangelien,
- der Apostelgeschichte,
- den 13 Briefen des Apostels Paulus (Röm 6,17: *Bild der Lehre*),
- dem Hebräerbrieff (inklusive dem "ABC" des christlichen Glaubens, Hebr 6,1-2)
- und den katholischen Briefen (Jakobus, 1.+2. Petrus, 1.-3. Johannes, Judas)

erschliesst.

Die *gesunde Lehre* (1 Tim 1,10; vgl. 1 Tim 6,3.14.20; 2 Tim 2,1-2; 3,14; 4,3; Tit 1,9; 2,1)

hat **abschliessenden** und **abgrenzenden** Charakter

(2 Joh 9-10; vgl. Röm 16,17-18; 1 Kor 5,11; 2 Thess 3,6.14; 2 Tim 2,16-18; Tit 3,10).

Die *gesunde Lehre* (1 Tim 1,10; vgl. 1 Tim 6,3.14.20; 2 Tim 2,1-2; 3,14; 4,3; Tit 1,9; 2,1)

hat *abschliessenden* und *abgrenzenden* Charakter (2 Joh 9-10; vgl. Röm 16,17-18; 1 Kor 5,11; 2 Thess 3,6.14; 2 Tim 2,16-18; Tit 3,10).

Die *Offenbarung* gehört ebenfalls zum neutestamentlichen Kanon, eignet sich infolge ihrer symbolisch-bildlichen Sprache aber nicht als Grundlage für die Lehre der Apostel, da hierzu wörtlich zu verstehende Bibeltexte zu bevorzugen sind (siehe weiter unten).



5. Unklare Bibelstellen sollen durch Bibelstellen interpretiert werden, die mehr Klarheit zum betreffenden Thema bringen. Das ist wichtig, weil auch Schriften des Neuen Testaments ein latentes Missbrauchspotenzial haben, das mit der Komplexität der jeweiligen Bibeltexte korreliert (2 Petr 3,15-16).

5. Unklare Bibelstellen sollen durch Bibelstellen interpretiert werden, die mehr Klarheit zum betreffenden Thema bringen. Das ist wichtig, weil auch Schriften des Neuen Testaments ein latentes Missbrauchspotenzial haben, das mit der Komplexität der jeweiligen Bibeltexte korreliert (2 Petr 3,15-16).

Demzufolge ist das Missbrauchspotenzial im letzten biblischen Buch sehr hoch, weshalb die Offenbarung für die Definition einer "wasserfesten" christlichen Dogmatik nicht geeignet ist.





6. Jesus selbst lehrt uns, dass wir **symbolisch-bildliche Prophetie nicht wörtlich auslegen, sondern eher als Gleichnisse verstehen sollen.**

6. Jesus selbst lehrt uns, dass wir **symbolisch-bildliche Prophetie nicht wörtlich auslegen, sondern eher als Gleichnisse verstehen sollen.**

Das wird in seiner Prophetie über das **Zeichen Jonas** deutlich, in der er Jonas Aufenthalt im *grossen Fisch* (vgl. Jona 2,1) als **symbolisch-bildliche Vorschattierung (= Typologie)** auf seinen bevorstehenden Aufenthalt im Grab deutet (Mt 12,39-40).

6. Jesus selbst lehrt uns, dass wir **symbolisch-bildliche Prophetie nicht wörtlich auslegen, sondern eher als Gleichnisse verstehen sollen.**

Das wird in seiner Prophetie über das **Zeichen Jonas** deutlich, in der er Jonas Aufenthalt im *grossen Fisch* (vgl. Jona 2,1) als **symbolisch-bildliche Vorschattierung (= Typologie)** auf seinen bevorstehenden Aufenthalt im Grab deutet (Mt 12,39-40).

*Mt 12,40: Denn gleichwie Jona **drei Tage und drei Nächte** in dem Bauch des grossen Fisches war, so wird der Sohn des Menschen **drei Tage und drei Nächte** im Herzen der Erde sein.*

In seinen wörtlich zu nehmenden Leidensankündigungen (Mt 16,21; 17,22-23; 20,17-19) prophezeit Jesus aber, dass er nicht drei, sondern nur **zwei Nächte** im Grab bleiben wird, weil er bereits am dritten Tag auferstehen wird (vgl. Mt 27,62 – 28,10).

In seinen wörtlich zu nehmenden Leidensankündigungen (Mt 16,21; 17,22-23; 20,17-19) prophezeit Jesus aber, dass er nicht drei, sondern nur **zwei Nächte** im Grab bleiben wird, weil er bereits am dritten Tag auferstehen wird (vgl. Mt 27,62 – 28,10).

*Mt 16,21: Von der Zeit an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem hingehen müsse und von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten vieles leiden und getötet und **am dritten Tag auferweckt werden müsse.***

In seinen wörtlich zu nehmenden Leidensankündigungen (Mt 16,21; 17,22-23; 20,17-19) prophezeit Jesus aber, dass er nicht drei, sondern nur **zwei Nächte** im Grab bleiben wird, weil er bereits am dritten Tag auferstehen wird (vgl. Mt 27,62 – 28,10).

*Mt 16,21: Von der Zeit an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem hingehen müsse und von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten vieles leiden und getötet und **am dritten Tag auferweckt werden müsse.***

**Wer die symbolisch-bildliche Prophetie "Jona-Jesus" wortwörtlich auslegt, geht in die Irre!**





Petrus' **Auslegung (Apg 2,15-21) von Joel 3** als erfüllte Prophetie zeigt, dass er deren Erfüllung **nicht in wortwörtlicher Art und Weise** erwartet hat.

Petrus' **Auslegung (Apg 2,15-21) von Joel 3** als erfüllte Prophetie zeigt, dass er deren Erfüllung **nicht in wortwörtlicher Art und Weise erwartet hat.**

*Apg 2,15-21: Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, denn es ist die dritte Stunde des Tages; **sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt ist:***

*"Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich von meinem Geist ausgiessen werde auf alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure Jünglinge werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Traumgesichte haben;*

*und sogar auf meine Knechte und auf meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgiessen, und sie werden weissagen.*

*Und ich werde Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchdampf; die Sonne wird verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der grosse und herrliche Tag des Herrn kommt.*

*Und es wird geschehen: jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden." (Joel 3)*

Wenn sich auch der Himmel vor Jesu Tod tatsächlich **verdunkelt** hat (Mt 27,45) und das **Erdbeben** samt **Totenaufweckungen** unmittelbar nach seinem Tod (Mt 27,50-53) wahrscheinlich mit einer gewissen **Rauchentwicklung** einhergegangen ist, hat Petrus die Begriffe **Blut und Feuer wohl eher symbolisch-bildlich interpretiert** (Blut = Sühnetod; Feuer = Heiliger Geist).

Wenn sich auch der Himmel vor Jesu Tod tatsächlich **verdunkelt** hat (Mt 27,45) und das **Erdbeben** samt **Totenaufweckungen** unmittelbar nach seinem Tod (Mt 27,50-53) wahrscheinlich mit einer gewissen **Rauchentwicklung** einhergegangen ist, hat Petrus die Begriffe **Blut und Feuer wohl eher symbolisch-bildlich interpretiert** (Blut = Sühnetod; Feuer = Heiliger Geist).

Auf jeden Fall aber hat er die Prophetie nicht wörtlich-chronologisch – Schritt für Schritt – ausgelegt, sondern vielmehr als ein **Gesamtbild** auf sich wirken lassen. Nur so konnte er erkennen, dass sie sich in Jesu Wirken erfüllt hat.



7. Eine besondere Herausforderung bei der Auslegung von symbolisch-bildlicher Prophetie besteht darin, dass wir diese überhaupt als solche erkennen.

7. Eine besondere Herausforderung bei der Auslegung von symbolisch-bildlicher Prophetie besteht darin, dass wir diese überhaupt als solche erkennen.

Auch hier kann uns die *Lehre der Apostel* einen wertvollen und entscheidenden Dienst leisten:

**Wenn eine Prophetie den begrenzenden Rahmen der *Lehre der Apostel* sprengt, sollten wir sie symbolisch-bildlich auslegen.**



7. Eine besondere Herausforderung bei der Auslegung von symbolisch-bildlicher Prophetie besteht darin, dass wir diese überhaupt als solche erkennen.

Auch hier kann uns die *Lehre der Apostel* einen wertvollen und entscheidenden Dienst leisten:

**Wenn eine Prophetie den begrenzenden Rahmen der *Lehre der Apostel* sprengt, sollten wir sie symbolisch-bildlich auslegen.**

Ein Beispiel gefällig? So könnte man aufgrund der Prophetie von Maleachi 3,23-24 davon ausgehen, dass **Elia** als Person wieder auf diese Erde zurückkommen wird. Was sagt die *Lehre der Apostel* dazu?

Wir finden im Neuen Testament wörtlich zu nehmende Prophetien auf die Wiederkunft Christi, nicht aber auf die Wiederkunft von verstorbenen Gottesmännern für einen weiteren Dienst.

Wir finden im Neuen Testament wörtlich zu nehmende Prophetien auf die Wiederkunft Christi, nicht aber auf die Wiederkunft von verstorbenen Gottesmännern für einen weiteren Dienst.

Deshalb sollten wir in Maleachi 3,23-24 nicht von einer wortwörtlichen Wiederkunft des Elia ausgehen, sondern von einer Neuauflage seines Dienstes durch einen später geborenen, anderen Menschen. Genau das lehrt Jesus, indem er Maleachi 3,23-24 symbolisch-bildlich auf Johannes den Täufer deutet (Mt 17,10-13), der zwar keine Wunder tat, aber einen erwecklichen Aufbruch bewirkte (Lk 3,15), um Israel auf den vorzubereiten, der mit Heiligem Geist und Feuer tauft (Lk 3,16).



8. Wenn **unser aller Erkenntnis nur Stückwerk ist** (1 Kor 13,9-12), so trifft das insbesondere auch auf unser Verständnis der Endzeit-Prophetien zu.

Die Bibel sprengt mit dem Alten und Neuen Testament sowohl von Fülle und Umfang her wie auch von inhaltlicher Komplexität und Tiefe unser Erkenntnisvermögen.

Deshalb ist es in der Auslegung von Endzeit-Prophetien angebracht, dass wir uns nicht als "Meister der Eschatologie" gebärden, sondern uns in der Lehre und im Austausch über "die letzten Dinge" von der **Demut** leiten lassen.



Zusätzliche  
hermeneutische Prinzipien  
für die Auslegung  
der *Offenbarung*

1. Die *Offenbarung* wurde vom Apostel Johannes, dessen Autorenschaft ich nicht anzweifele, in Zeiten der Christenverfolgung während seiner Verbannung auf der Insel Patmos geschrieben (Offb 1,9).

Sie bot damaligen römischen Inquisitoren wahrscheinlich wenig Angriffsfläche, weil ihre symbolisch-bildliche Sprache nur für profunde Bibelkenner Sinn macht.

Die *Offenbarung* ist keine Bekehrungsschrift (Offb 22,11), sondern ein **Insider-Buch, das Insider-Wissen (*Lehre der Apostel*) voraussetzt.**





2. Die *Offenbarung* ergeht sich bewusst in alttestamentlicher **apokalyptischer Bildersprache** (vgl. Daniel).

2. Die *Offenbarung* ergeht sich bewusst in alttestamentlicher **apokalyptischer Bildersprache** (vgl. Daniel).

Wir brauchen die ***Lehre der Apostel als Leitfaden***, um die symbolisch-bildliche Sprache der *Offenbarung* richtig zu verstehen.

2. Die *Offenbarung* ergeht sich bewusst in alttestamentlicher **apokalyptischer Bildersprache** (vgl. Daniel).

Wir brauchen die *Lehre der Apostel als Leitfaden*, um die symbolisch-bildliche Sprache der *Offenbarung* richtig zu verstehen.

Nur wenn die wörtlich zu verstehenden neutestamentlichen Prophetien von Jesus, Petrus und Paulus ein strukturierendes Raster und einen gesunden Rahmen für die Interpretation der *Offenbarung* vorgeben, stellen wir sicher, dass wir bei deren Auslegung nicht in die Irre gehen.



3. Wer die *Offenbarung* chronologisch auslegt, erkennt eine Eigenart biblischer Prophetie: **ergänzende Wiederholungen.**

Das zeigt sich z.B. im Schöpfungsbericht (1 Mose 1-2) und in Josefs Träumen (1 Mose 37,5-11; 41,25-32).

Die *Offenbarung* hat einen parallel-spiralförmigen Aufbau (Offb 6-7 | 8-11 | 12-14 | 15-19 | 20) und geht einem Höhepunkt entgegen (Offb 21-22).

*1 Mose 41,25-32: Da sprach Josef zum Pharao:  
**Der Traum des Pharao ist einer.** Gott hat dem Pharao  
mitgeteilt, was er tun will. Die sieben schönen Kühe sind  
sieben Jahre, und die sieben schönen Ähren sind sieben  
Jahre; **nur ein Traum ist es.** [...]*

*Siehe, sieben Jahre kommen, grosser Überfluss wird  
herrschen im ganzen Land Ägypten. Nach ihnen aber  
werden sieben Jahre der Hungersnot aufkommen,  
und aller Überfluss wird im Land Ägypten vergessen  
sein, und die Hungersnot wird das Land erschöpfen. [...]*

***Und dass der Traum sich für den Pharao zweimal  
wiederholte, bedeutet, dass die Sache bei Gott fest  
beschlossen ist und dass Gott eilt, sie zu tun.***





4. Man kann die *Offenbarung* als **göttliches** (Offb 22,18-20) **Rätsel** verstehen, in dem es darum geht, *versiegelte* (= verschlüsselte) Bibeltex-te (vgl. Dan 12,4; Offb 10,4; 22,10) mit der *Lehre der Apostel* und mit Hilfe von geschichtlichen Fakten & Zusammenhängen zu entschlüsseln (Offb 13,18; 17,9).

Dieser "**geistliche Sport**" (vgl. Spr 25,2) fordert unser Wissen über die *Lehre der Apostel* heraus, trainiert dasselbe und schenkt uns geistliche Boni (Offb 1,3; 22,7) wie Hoffnung und Naherwartung auf Christi Wiederkunft.



Leichter gesagt, als getan.

Die wörtlich zu verstehende *Lehre der Apostel* legt also die symbolisch-bildliche *Offenbarung* aus und das gesamte Neue Testament ist wiederum die autoritative Auslegung des Alten Testaments.

Diese Regeln mögen logisch und irgendwie selbstverständlich klingen. Wer sie aber genau beachtet, muss sich auf zum Teil überraschende Endzeit-Auslegungen gefasst machen:

Die wörtlich zu verstehende *Lehre der Apostel* legt also die symbolisch-bildliche *Offenbarung* aus und das gesamte Neue Testament ist wiederum die autoritative Auslegung des Alten Testaments.

Diese Regeln mögen logisch und irgendwie selbstverständlich klingen. Wer sie aber genau beachtet, muss sich auf zum Teil überraschende Endzeit-Auslegungen gefasst machen:

Ein von der *Offenbarung* (20,2-7) beschriebenes *Tausendjähriges Reich* kann es nach der Wiederkunft Christi in diesem Fall nicht geben, weil ein solches das Argument(!) der wörtlichen Endzeitprophetie von **2. Petrus 3,10-12** hinfällig machen würde.

*2 Petr 3,10-12: Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr im Gericht erfunden werden.*

*Da dies alles so aufgelöst wird,*

*2 Petr 3,10-12: Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr im Gericht erfunden werden.*

*Da dies alles so aufgelöst wird, was für Leute müsst ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit,*

*indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt,*

*um dessentwillen die Himmel in Feuer geraten und aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden.*





Wer von der *Lehre der Apostel* an die Auslegung der symbolisch-bildlichen *Offenbarung* herangeht, wird sich früher oder später fragen, ob man nebst den *sieben Gemeinden* (Offb 1-3) als deren Adressaten überhaupt noch irgendeine andere Zahl wörtlich verstehen soll.

Oder wollen wir wirklich an *sieben Geister Gottes* glauben (Offb 3,1; 4,5; 5,6; vgl. Eph 4,3-6)?

Wer von der *Lehre der Apostel* an die Auslegung der symbolisch-bildlichen *Offenbarung* herangeht, wird sich früher oder später fragen, ob man nebst den **sieben Gemeinden** (Offb 1-3) als deren Adressaten überhaupt noch irgendeine andere Zahl wörtlich verstehen soll.

Oder wollen wir wirklich an **sieben Geister Gottes** glauben (Offb 3,1; 4,5; 5,6; vgl. Eph 4,3-6)?

*Offb 3,1: Und dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: Dies sagt der, der die **sieben Geister Gottes** und die sieben Sterne hat: Ich kenne deine Werke, dass du den Namen hast, du lebest, und bist tot.  
(Offb 4,5; 5,6)*

*Eph 4,3-6: Befleissigt euch, die Einheit des Geistes zu  
bewahren durch das Band des Friedens:  
Ein Leib und ein Geist,  
wie ihr auch berufen worden seid  
in einer Hoffnung eurer Berufung.  
Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,  
ein Gott und Vater aller,  
der über allen und durch alle und in allen ist.*



Wer **Daniel 9,26-27** (Altes Testament) aus der Perspektive der **Offenbarung** auslegt (Offb 11,2; 13,5 u.a.), versteht die **letzten 7 Jahre** nicht wörtlich, sondern als symbolische Zahl für eine Zeit von bereits ca. 2000 Jahren. Gott hat Geduld (2 Petr 3,8-9)!

Wer **Daniel 9,26-27** (Altes Testament) aus der Perspektive der **Offenbarung** auslegt (Offb 11,2; 13,5 u.a.), versteht die **letzten 7 Jahre** nicht wörllich, sondern als symbolische Zahl für eine Zeit von bereits ca. 2000 Jahren. Gott hat Geduld (2 Petr 3,8-9)!

*Offb 11,2: Und den Hof, der ausserhalb des Tempels ist, lass aus und miss ihn nicht! Denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt zertreten **zweiundvierzig Monate**.*

Wer **Daniel 9,26-27** (Altes Testament) aus der Perspektive der **Offenbarung** auslegt (Offb 11,2; 13,5 u.a.), versteht die **letzten 7 Jahre** nicht wörllich, sondern als symbolische Zahl für eine Zeit von bereits ca. 2000 Jahren. Gott hat Geduld (2 Petr 3,8-9)!

*Offb 11,2: Und den Hof, der ausserhalb des Tempels ist, lass aus und miss ihn nicht! Denn er ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt zertreten **zweiundvierzig Monate**.*

*Offb 13,5: Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der grosse Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, **zweiundvierzig Monate** zu wirken.*

*2 Petr 3,8-9: Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass beim Herrn ein Tag ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag.*

*Der Herr verzögert nicht die Verheissung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist langmütig euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Busse kommen.*





Seelsorgerliche Ziele  
von neutestamentlichen  
Endzeit-Prophetien

**Geistliche Auferbauung** z.B. durch siebenfache  
Glücklich-Preisung in der *Offenbarung*  
(1,3; 14,13; 16,15; 19,9; 20,6; 22,7.14)

**Geistliche Auferbauung** z.B. durch siebenfache  
Glücklich-Preisung in der *Offenbarung*  
(1,3; 14,13; 16,15; 19,9; 20,6; 22,7.14)

*Offb 1,3: **Glücklich**, der liest und die hören die Worte  
der Weissagung und bewahren, was in ihr geschrieben  
ist! Denn die Zeit ist nahe.*

*Offb 22,7: Und siehe, ich komme bald. **Glücklich**, der  
die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt!*



**Ermahnung** zu einem heiligen Glaubensleben  
(1 Petr 4,17; 2 Petr 3,10-12; Hebr 12,26-29)

**Ermahnung** zu einem heiligen Glaubensleben  
(1 Petr 4,17; 2 Petr 3,10-12; Hebr 12,26-29)

*1 Petr 4,17: Denn die Zeit ist gekommen,  
**dass das Gericht anfangen beim Haus Gottes;**  
wenn aber zuerst bei uns, was wird das Ende derer sein,  
die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?*

*2 Petr 3,10-12: Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr im Gericht erfunden werden.*

*Da dies alles so aufgelöst wird, was für Leute müsst ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit,*

*indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt,*

*um dessentwillen die Himmel in Feuer geraten und aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden.*



*Hebr 12,26-29: Dessen Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat er verheissen und gesagt:  
"Noch einmal werde ich nicht nur die Erde bewegen, sondern auch den Himmel."*

*Aber das "noch einmal" deutet die Verwandlung der Dinge an, die als geschaffene erschüttert werden, damit die unerschütterlichen bleiben.*

*Deshalb lasst uns,  
da wir ein unerschütterliches Reich empfangen,  
dankbar sein, wodurch wir Gott wohlgefällig dienen mit Scheu und Furcht.*

*Denn auch unser Gott "ist ein verzehrendes Feuer."*



**Gottesfurcht und Bruderliebe** (Mt 24,45-51; Jak 5,9)

## **Gottesfurcht und Bruderliebe** (Mt 24,45-51; Jak 5,9)

*Mt 24,45-51: Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den sein Herr über sein Gesinde gesetzt hat, um ihnen die Speise zu geben zur rechten Zeit? Glückselig jener Knecht, den sein Herr, wenn er kommt, bei solchem Tun finden wird! Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über seine ganze Habe setzen.*

...

*Wenn aber jener als böser Knecht in seinem Herzen sagt: **Mein Herr lässt auf sich warten**, und anfängt, seine Mitknechte zu schlagen, und isst und trinkt mit den Betrunkenen, so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tag, an dem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiss, und wird ihn entzweischneiden und ihm sein Teil setzen mit den Heuchlern: da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.*

*Wenn aber jener als böser Knecht in seinem Herzen sagt: **Mein Herr lässt auf sich warten**, und anfängt, seine Mitknechte zu schlagen, und isst und trinkt mit den Betrunkenen, so wird der Herr jenes Knechtes kommen an einem Tag, an dem er es nicht erwartet, und in einer Stunde, die er nicht weiss, und wird ihn entzweischneiden und ihm sein Teil setzen mit den Heuchlern: da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.*

*Jak 5,9: Seufzt nicht gegeneinander, Brüder, damit ihr nicht gerichtet werdet.*

***Siehe, der Richter steht vor der Tür.***



Hoffnung und Geduld (Offb 2,25; 3,11; 14,12; 22,12)



## Hoffnung und Geduld (Offb 2,25; 3,11; 14,12; 22,12)

*Offb 2,25: doch was ihr habt, **haltet fest**, bis ich komme.*

*Offb 3,11: Ich komme bald. **Halte fest**, was du hast, damit niemand deinen Siegeskranz nehme!*

*Offb 14,12: Hier ist das **Ausharren der Heiligen**, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren.*

*Offb 22,12: Siehe, **ich komme bald** und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk ist.*



## Vergebung durch Verzicht auf eigene Rache

Gott wird die antigöttliche Welt richten (2 Thess 1,6-10).

## Vergebung durch Verzicht auf eigene Rache

Gott wird die antigöttliche Welt richten (2 Thess 1,6-10).

Gericht und Rache sind wichtige Themen der *Offenbarung* (**Offb 6,9-17**; 8,3-6; 16,4-7).

## Vergebung durch Verzicht auf eigene Rache

Gott wird die antigöttliche Welt richten (2 Thess 1,6-10).

Gericht und Rache sind wichtige Themen der *Offenbarung* (**Offb 6,9-17**; 8,3-6; 16,4-7).

Verfolgte Christen werden durch Gottes Gerichte im Einklang mit **Röm 12,19-21** ermutigt, ihren Peinigern zu vergeben, indem sie die Rache und das Gericht Gott überlassen.

*2 Thess 1,6-10: so gewiss es bei Gott gerecht ist, denen zu vergelten, die euch durch Drangsal bedrängen, und euch, den Bedrängten, durch Ruhe, zusammen mit uns bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht, in flammendem Feuer. [...]*

*Offb 6,9-17: Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die geschlachtet worden waren um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen:*  
***Bis wann, heiliger und wahrhaftiger Herrscher, richtest und rächst du nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen?***

*Und es wurde ihnen einem jeden ein weisses Gewand gegeben; und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kurze Zeit abwarten sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollendet seien, die ebenso wie sie getötet werden sollten. ...*

*Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: **und es geschah ein grosses Erdbeben;** (Apg 4,23-31; 16,25-26) und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine Feigen abwirft. Und der Himmel schwand dahin wie ein Buch, das zusammengerollt wird, und jeder Berg und jede Insel wurden von ihren Stellen gerückt.*

...



*Und die Könige der Erde und die Grossen und die Obersten und die Reichen und die Mächtigen und jeder Sklave und Freie verbargen sich in die Höhlen und in die Felsen der Berge; und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen:*

*Fallt auf uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, **und vor dem Zorn des Lammes! Denn gekommen ist der grosse Tag ihres Zorns. Und wer vermag zu bestehen?***



Offb 8,1-6: [7. Siegel, ½ Std. Schweigen] Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, und er hatte ein goldenes Räucherfass; **und es wurde ihm viel Räucherwerk gegeben, damit er es für die Gebete aller Heiligen auf den goldenen Altar gebe, der vor dem Thron ist. Und der Rauch des Räucherwerks stieg mit den Gebeten der Heiligen auf aus der Hand des Engels vor Gott.**

Und der Engel nahm das Räucherfass und füllte es von dem Feuer des Altars **und warf es auf die Erde; und es geschahen Donner und Stimmen und Blitze und ein Erdbeben.** (Apg 4,23-31; 16,25-26)

**Und die sieben Engel, welche die sieben Posaunen hatten, machten sich bereit, um zu posaunen.**



*Offb 16,4-7: Und der dritte goss seine Schale aus auf die Ströme und die Wasserquellen, und es wurde zu Blut.*

*Und ich hörte den Engel der Wasser sagen:  
Du bist **gerecht**, der ist und der war, der Heilige,  
dass du so gerichtet hast.*

*Denn Blut von Heiligen und Propheten  
haben sie vergossen,  
und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben;  
sie sind es wert.*

*Und ich hörte den **Altar** sagen:  
Ja, Herr, Gott, Allmächtiger,  
wahrhaftig und **gerecht** sind deine Gerichte.*



*Röm 12,19-21: Rächt euch nicht selbst, Geliebte,  
sondern gebt Raum dem Zorn;*

*denn es steht geschrieben:*

*"Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr."*

*"Wenn nun deinen Feind hungert, so speise ihn;*

*wenn ihn dürstet, so gib ihm zu trinken;*

*denn wenn du das tust,*

*wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln."*

*Lass dich nicht vom Bösen überwinden,*

*sondern überwinde das Böse mit dem Guten.*





Gruppenarbeit

Erarbeiten eines Manifests:  
Das ist uns wichtig!

1. Was sind eure **Aha-Erlebnisse** in Bezug auf die Endzeit?

2. Erstellt eine **grafische Darstellung**, die zeigt, was euch in Bezug auf die Endzeit wichtig (geworden) ist.

3. Erfasst den Sinn eurer grafischen Darstellung mit **mehreren Hauptpunkten**.

4. Sucht nach einem **gemeinsamen Ziel** (Fokus), zu dem eure Hauptpunkte hinweisen.

5. Fasst dieses Ziel in einem einzigen **Hauptsatz** (ohne Nebensätze) zusammen.

6. Formuliert euren Hauptsatz so um, dass er eure Zuhörer **motivieren** und **in Bewegung bringen** wird.

7. Überlegt euch nun, wie ihr diesen motivierenden Hauptsatz so vortragen könnt, dass eure Zuhörer ihn **"nie wieder vergessen"** werden.

8. **Tragt euren Hauptsatz möglichst kreativ vor!**  
Ihr werdet dabei gefilmt werden.

